Leipziger Tageblatt

V 339.

eil:

ftatt.

einen

nng

itglieb

ereins

afe 15.

en-

ben.

t. Rom.

irnberg.

e Bel.

resben,

Bab.

truffe.

Mittwoch ben 5. December.

1849.

Befauntmachung.

Die am 29. Januar 1845 allhier verftorbene Sausbefigerin Frau Chriftiane Rofine verw. Engelhardt hatte in ihrem bei bem hiefigen Stadtgericht niebergelegten letten Billen ben am 11. November b. 3. ebenfalls mit Tode abgegangenen herrn Rramermeifter Ferdinand Traugott Flinich jum Universalerben eingesett und es mar von diefem fofort bei ber am 1. Februar 1845 erfolgten Publication jenes letten Billens burch feinen Bevollmachtigten ertlart worden, bag er entschloffen fei, von bem, mas nach Berichtigung ber Nachlafichulden, ber Legate, bes Erbichafteftempels, ber gerichtlichen und außergerichtlichen Regulirungstoften und bergleichen übrig bleiben werbe, nicht bas Beringfte fur fich ju behalten, fondern alles nach feinem Ermeffen wohlthatig fur Anbere ju bermenben.

In beffen Folge hat nun herr Rramermeifter Blinfch von dem ererbten Engelhardtichen Rachlaffe nicht nur im November vorigen Jahres jum Undenten an die verm. Frau Engelhardt uns fur die hier ju errichtende Deftaloggi = Stiftung ein Capital von 5000 Ehlr. übereignet, fonbern es ift auch von ihm und feiner hinterlaffenen Bitme Frau Senrietten Glinich, geb. Bintler, uns glaubhaft nachgewiesen worben, bag er von besagtem, nach Abjug von 6500 Thir. Sppothetschulben, mit Ginschluß bes Erlofes aus bem Bertaufe bes Erbehaufes und ber Mobilien in 31,504 Thir. 4 Gr. 7 Pf. bestehenden Rachlaffe fur fich etwas nicht behalten, vielmehr, ber obigen Ertlarung gemaß, alles was von biefer Gumme nach Berichtigung ber Rachlagichulben, Legate, Roften und Stempelgebubren übrig geblieben ift, auf mobithatige Beife bergeftalt verwendet hat, bag bavon überhaupt nur nur noch 3900 Thir. Capital fich in ben Sanden feiner Chegattin befinden, von welchen vier Perfonen, feiner Bestimmung gufolge, Die jahrlichen Binfen bis an ihr Lebensende ju beziehen haben. Geiner Beit follen aber, wie Frau Glinfc neuerlich im Ginne ihres verftorbenen Chegatten erklart bat, auch biefe 3900 Thir. zu mohlthatigen 3meden verwendet werden.

Es ift uns eine angenehme Pflicht, biefe, ben ebein, im Bobithun unermublich gemefenen Dann bezeichnenbe Sandlungsweife bet Berftorbenen gur öffentlichen Renntniß ju bringen und babei bem gu fruh Entschlafenen fur bas ber Peftaloggi = Stiftung gemachte fo bebeutenbe Gefchent, burch welches er fich ein unvergangliches Dentmal gegrundet bat, unfern aufrichtigen Dant noch öffentlich Der Rath der Stadt Leipzig. magurufen. Leipzig ben 1. December 1849. Berger.

Befanntmachung.

Die nachfte Leipziger Reujahremeffe beginnt mit

bem 27. December b. 3.

und enbigt mit

bem 14. Januar 1850.

Leipzig ben 30. Dovember 1849.

Der Rath ber Stabt Leipzig. Berger.

Muf Connewiger Revier im Doliger Solze, zwifden Dolig und Rafcmit gelegen, follen Dienstag ben 11. December frub 9 Uhr ingefahr 600 bis 800 Schod Reifftabe verfchiebener Große, und

Donnerstag den 13. December fruh 9 Uhr

mehrere hundert ganghaufen meiftbietend gegen baare Bablung vertauft werden. Des Rathe ber Stadt Leipzig Defonomie: und Forft. Deputation. Leipzig ben 4. December 1849.

Cadfen ju Preugen.

(Gine bem Dresbner Ungeiger fürglich als besondere Beilage beigegebene " Ansprache an alle Boblbentenbe" von einem " Da= trioten" enthalt u. A. folgende Bemerkungen, beren Bahrheit und Bebeutung es rechtfertigen werben, wenn wir beren Aufnahme auch in b. Bl. veranlaffen.)

Ber bas Betriebe ber menfchlichen Leibenschaften tennt und mit ruhigem Blid beobachtet bat, wie baffelbe in ben legten Jahren bei allen Benbungen ber beutschen Frage gur Erscheinung getoms men — ben tann es allerbings nicht Bunber nehmen, baß bie Partei, die ein vergrößertes Preugen ale bas um jeden Preis gu erringende Biel fich vorgestedt hat und beren Sauptfit außerhalb Sachfens gu fuchen ift, jest vor Muem bahin trachtet, ben Boben unferes engeren Baterlandes burch grundliche Unterwühlung für bier bei ber feften Saltung ber Regierung entgegenftellen, hinmeg= I ber Beitwirren jugethan, Die ihnen Die Rube ihres behaglichen,

uraumen, auch fich nicht icheut, ju biefem Endzwed Intriguen, Berbachtigungen und Agitationen anderer Art ine Bert gu fegen. Durch folderlei Mittel ift es bereits gelungen, fo Manche, bie ben Erscheinungen bes öffentlichen Lebens nicht mit felbftftanbigem Urtheil folgen, in ber Treue fur bas Baterland mantend ju machen und nicht wenige Undere, die lediglich nach unlauteren Eingebungen ihres fpecififchen Intereffe ju handeln gewohnt find, felbft als Parteimerber gu geminnen. Bur Muftlarung berer, bie hieruber etwa noch im Unflaren find, im Intereffe ber Babrheit aber bie hier ine Spiel gebrachten hauptfachlichften Beweggrunde fich ver= gegenwartigen wollen, wird es nicht überfluffig fein, noch einige Bemertungen beigufügen, beren Richtigfeit Jeber im Rreife ber eigenen Erfahrungen leicht erproben fann.

Ber tennt juvorderft nicht die große Menge ber Indifferenten, bie allen patriotifchen Befühlen eben fo wie jeber ernften Prufung ihre Plane gu bearbeiten und hinberniffe, bie fich beren Belingen ber Sachlage unzuganglich find? Bon vorn berein jeber Lofung

Scheint, find biefe Principlofen wohl ber Meinung, auf eine ge= Beit und Umfehr auf ber betretenen Bahn moglich ift, noch ab: fichertere Befriedigung ihrer Gelbftfucht unter ben Flugeln bes preußischen Ablers rechnen ju tonnen. Ihnen reiht fich an bie ben Ernft bes Mugenblide im vollen Umfange murbigen und, nach nicht geringe Ungahl ber Soffnungelofen und Unmuthigen, Die allfeitiger parteilofer Erorterung, burch ihre aus gemiffenhafter Ueber: nach fo manchen feit ber Marzbewegung bes vorigen Jahres erfahrenen bittern Zaufdungen an ber Lofung ber Mufgabe überhaupt Bolt bas ju feiner Berführung gebrauchte Trugbild als folches verzweifeln ober in ber Meinung, bag ben mittlern und fleinern Staaten nun einmal alle Lebensfahigkeit abzusprechen fei, ein Muf= geben unseres engeren Baterlandes in bem großen Rachbarftaate ber, treu ber ertheilten Bufage, festgehalten hat, an bem Bege, für gang naturgemäß halten und barin - turgfichtig genug bie einzig mögliche Biederherftellung eines geficherten öffentlichen Rechtszuftandes ertennen, wahrend es ihnen einleuchten follte, bag ein geficherter Buftand ber Rube in Deutschland nicht eber ein= treten wird, als wenn bie beiben größten Staaten, Defterreich und Dreugen, mit vereinten Rraften nach Ginem Bielpuncte hinwirten, Die Erfüllung biefer Bedingung aber unmöglich ift, fo lange Preußen nicht feinen Sonderbund aufgiebt. - Aehnliche Unschauungsweise findet fich bei fo vielen Induftriellen, die burch die Erwerb : und Creditlofigfeit ber letten Beit in ihrem taglichen Berufe: und Bewerbsteben Ginbufe erlitten haben und, ju Abmendung noch großerer Uebel, einen unbebingten Unschluß an Preugen fur noth= wendig halten und hiervon - gewiß mit Unrecht - die Wieder: fehr bes Bertrauens im Sandel und Bertehrsleben, ben Bieber= aufschwung ber Gewerbe, die Sicherung in Betreibung von Runft und Wiffenschaft erwarten.

Bas aber ift zu halten von ber Gefinnungslauterkeit fo mancher anbern, in ber Borliebe fur bas Strebegiel Dreugens Befangener? wenn in Diefer Richtung eine befondere Thatigfeit fich bemerkbar macht bei Gingelnen aus der Beamtenwelt, Die von dem engern Unichluß an Preugen vielleicht bie Befriedigung ihres Ehrgeiges und Gelegenheit gu umfaffender Birtfamteit auf großerem Felde hoffen ? Ferner bei benen, die burch andere Intereffen, g. B. Guter: befig an die preußischen Lande und beren Wohlfahrt gebunden find? endlich bei fo Bielen aus berjenigen Geburteclaffe, die fruber fo gern als die Stuge bes Throns und ber Dynaftie fich ausgab, auch bis in die neuere Beit unferes conftitutionellen Lebens berab fo mancher Privilegien und Begunftigungen fich erfreute, jest aber nach überftandenem Sturme - wo freilich die vermeintliche Stute als eine gar moriche fich erwiesen hat, wo die Privilegien gefallen und burch freifinnige von unferm Ronig in richtiger Er= tennung bes Beiftes ber Neugeit fanctionirte Ginrichtungen auf immer befeitigt find - biefem Beifte vielleicht in der Dehrgahl ihrer Mitglieder grout? Statt mit der Resignation mahrhaft Edler nothwendige Opfer ju tragen und, nach bem Beifpiele einzelner hochft begabter Trefflicher diefer Claffe, ihr engeres Baterland vor Allem in feinen guten Elementen ju erhalten und zu ftarten, wenden jene Engherzigen biefem Baterlande undantbar ben Ruden, ihre Sympathien aber bem nordischen Grofftaate gu, in welchem eine gefinnungsvermanbte Partei langft genahrte Gedanten bes Rudfchritts in ben Zeitungen predigt, auch babei, weil fie mit außeren Mitteln reichlich ausgestattet ift, manchen Erfolg erringt und in freiheitefeindlichem Ginne mohl meint, von ber untergegangenen herrlichkeit Manches aus bem Grabe ber Borgeit gu retten und bereinft mit neuem Sauche wieder gu beleben. 216= gefchloffen in ftarrer Gelbst fucht find fie ohne alles berg fur bas eines großen Theiles unfere Publicums: auch die Schwachen bes Bolt und jederzeit, fei es im engern ober weitern Baterlande, ber Dacht und ihren Inhabern nur in fo weit, als burch fie ihre Conderintereffen gefcutt merben, jugethan. Um biefes unehren= werthen und, in Betracht ber Reugeit, jugleich fo furgfichtigen Treibens willen find fie mit ben Rabicalen, bie offen auf Umfturg Des Beftebenden und Anarchie binarbeiten, faft auf gleiche Linie

Dies ungefahr find bie Motive, burch die fo Biele unter uns verleitet werben, ber ganglichen Singebung unferes theuern Sachfens landes an Preugen bas Wort ju reben, unbefummert um bas fcmere Unbeil, bas fie baburch aufs Deue fur unfer engeres und weiteres Baterland beraufbeschworen. Bie in ben Daitagen traurigen Andentens die Luge ihr haupt erhob und unter bem Borhalten einer ichon bamals nicht mehr lebensfähigen 3bee, unter ber Daste ber Frankfurter Reicheverfaffung, manche Bohlgefinnte gur Theilnahme an verbrecherischen Unternehmungen binrig, fo bietet auch jest blinde Parteifucht wieberum alles Dogliche auf, um bie Sinne ber Reblichen ju umftriden und bas Teuer ber Leibenschaft für ein funftlich gefchaffenes Phantom ohne Lebens: fabigteit, für die 3bee eines gang Deutschland umfaffenden preus menspiel ber Fraulein Riffen mare Manches einzumenben. Ihre

vorzugeweise auf Materielles gerichteten Dafeins zu verburgen biefem Treiben unfehlbar hervorgeben muß, fann jest, wo es noch gewendet werben. Soffen wir, bag bie verfammelten Bolfevertreter zeugung hervorgebenden Befchluffe babin wirten, daß bas fachfifche ertennen lerne und nicht irre werbe an bem Wege, ben fein fur bie Bohlfahrt bes Gangen befeelter Ronig vorgezeichnet und geit: ben er ohne Berletung hoberer Pflichten nicht verlaffen fann und - wie wir überzeugt find - nie verlaffen wird.

geme jolle

Opp

für fein,

foph

peru

weil

feine

ju (

tam

Rur

burc

Bal

jest füh

quet

nid

Bö

Br

un

jebo

foll

Eli

m o üb

Beipziger Stadttheater.

Das Repertoir ber verfloffenen Boche brachte uns, außer ben fcon befprochenen "beiben Capellmeiftern" und Gaftvor: ftellungen ber Ballettanger : Familie Price, in bem einactigen Luftfpiel "bie gerbrochene Zaffe" eine leichte, aber recht unterhaltenbe Dovitat, die alle Schmachen und Borguge ber fran: gofifchen Schule in fich vereinigt. Die Piece, in ben Saupt: partien von Frau Boft, Fraulein Gep und ben herren Rubn und Deirner mit Bleif und humor burchgeführt, erntete vielen Beifall und hat am Conntag jugleich mit ben "zwei Capell: meiftern" vor überfülltem Saufe bereits die zweite Darftellung erlebt. Beibe Rovitaten burften mahrend ber Deffe Bugftude werben ; ju haufigen Wieberholungen vor bem einheimifchen Publi: cum aber eignen fie fich nicht, ba fie bem gebilbetern Bufchauer wegen ihres Mangels an boberem Behalt tein Intereffe mehr ge: mahren, fobalb ber Reig ber Reuheit abgeftreift ift. Ueberhaupt mochten wir hier die Direction barauf aufmerfam machen, bag es in ihrem eigenen Intereffe lage, Die Theaterabende nicht gu haufig burch brei und vier verschiebene Rleinigfeiten gu gerfplittern, wie bies in ber verfloffenen Boche ber Fall mar. Das Leipziger Dublicum liebt mehr eine einheitliche, gebiegene Leiftung, ale ein buntes Quoblibet. Daber frifch ju ben vorliegenden großeren, etwas vom Geifte bes Jahres acht und vierzig athmenden Rovi: taten, und manchmal auch wieder in bas Regifter ber claffi: ichen Meifterwerte gegriffen! Die Theilnahme bes Publicums am Theater wird, fo wie bies bereits in ben meiften Stabten Deutschlands geschehen, ficher auch in Leipzig wiedertehren, fo bald die Direction, unbefummert um die bisherigen leeren Sau: fer, auch in ber Babl ber Stude ben prattifchen Beweis con: fequent liefert, bag fie fein Borftabttheater, fondern ein boberes Runftinftitut organifiren will. Der Berfaffer Diefes Muffages, ein der Direction und bem Personal in jeder Binficht fernfteben: ber und gleichgültiger Dann, ber fich mit biefen harmlofen Be: fprechungen burchaus fein literarifches Unfeben erringen will ober unter feinen Berhaltniffen gu erringen nothig bat, ift überzeugt, daß herr Director Birfing all bas, mas Leipzig mit Recht von feiner Runftanftalt forbern tann, reblich zu leiften beabfichtigt. Daber miffen wir, bag ihm biefer, bereits in vielen Rreifen aus: gesprochene Wint nur ermunicht fein tann. Begen bie fo ger: fplitterten Theaterabenbe ftreitet nicht nur bie Gefchmaderichtung Perfonals werben in betlei Erperimenten am meiften fühlbar. Dur ein gang großer Runftler vermag im Beitraum von gmei Stunden zwei bis brei verfchiebene Charaftere barguftellen und ohne Storung burchzuführen; Schaufpieler, welche in Sprache und Stellung ihre Perfonlichkeit nicht verlaugnen tonnen, machen mit bem Berfuche folder Runftstudden es auch bem Urtheileun: fabigften beutlich, baß ihre gange Inbivibualifationegabe im 2Bech: fel ber Schminte und Rleibung beftebe. Bir werben auf biefes Rapitel, fo wie auf bie Borguge und Schwachen ber einzelnen Mitglieber in unfern nachften Referaten naber eingehen. Für beute nimmt bas Gaftfpiel ber Fraulein Diffen und bas neuefte Schaufpiel von Beinrich Laube ben uns zugetheilten Raum in Unfpruch.

Fraulein Riffen ift als Concertfangerin bereits ein Liebling bes Publicums geworden. Ihre reine Stimme und bie Birtuofis tat ihres Bortrags tamen auch auf ber Buhne gu voller Geltung. Der geehrte Gaft erntete fturmifchen Beifall und murbe in Lucia von Lammermoor zugleich mit unferm einheimischen beliebten Sanger herrn Bibemann breimal gerufen. Gegen bas Dis Bifden Bunbesftaates, angufchuren. Das Unglud, bas aus Bewegungen find gerabe in ben ergreifenbften Situationen gu abgemeffen und berechnet, ale bag man ihnen biefelbe Anertennung

(DO

ab:

eter

tach

ber:

fche

ches.

für

eit=

ege,

und

ben

:100

igen

echt

ran:

upt:

bn

elen

pell:

ung

üde

ıbli:

auer

upt

E es ufig

mie

Du: ein

ren, ovi:

affi:

1m8

bten

cons eres hes, en:

ober ugt, von tigt. เนธะ

ung

bar. mei und

ache

hen

un: ed)=

efes

nen Für

ofi: ng.

ıcla

ten

bre

jollen tonnte, bie ihrem vortrefflichen Gefang gu Theil murbe. Dit "Pring Friedrich", ber am 3. December gum Beften bes Theater = Penfionsfonds j. G. gegeben wurde und nicht ohne Opposition einen Succes d'estime errang, bat Laube feinen jludlichen Burf gethan. Wenn bie Direction bies Schaufpiel für bas Binterrepertoir retten will, fo wird es vor Allem nothig fein, ungefahr ben britten Theil ju ftreichen. Die jahllofen philo: fophifchen Raifonnemente und Beinerlichkeiten ohne Poefie verurfachen "bas Schrecklichfte ber Schreden", namlich Lange: weile, bie noch burch ben Umftand gefteigert wird, bag bem Ctud feine unmittelbar in bie Bergen ber Gegenwart eingreifenbe 3bee ju Grunde liegt. Die Morgensonne, um welche biefer Rronpring tampft, hat mit bem Jahre acht und vierzig auch im Reiche ber Runft ihre Grengscheide gefunden; ber bramatifchen Poefie ift burch die jungft verhallten politifchen Erfchutterungen eine neue Bahn vorgezeichnet worben, und traf auch noch feine von ben bis jest über Die Breter geschrittenen Rovitaten ben richtigen Zon, fo fühlt bas Publicum body beutlich, bag ihm bie von Gustow juerft angeschlagene, von Laube und Underen nachgeahmte Manier nicht mehr genuge. Die Begenwart hat unlangft felbft ein Stud Bolferleben gefpielt und fpielen gefeben, jest will fie auf ben Bretern, welche die Belt bebeuten, auch fich felbft und ben Drang unferer Beit im getreuen Spiegel wiederfinden. Der Runftler jejeboch, beffen Feber bier richtig zeichnen, entzuden und begeiftern foll, muß mehr befigen, ale nur Buhnentenntnig und fritifches Element, er muß ein tief fühlenber, mahrer Poet fein, und mabre Poefie ift bas Gingige, mas nie aus S. Laube's übrigens pitanter und geiftreicher Feber gefloffen. "Pring Briedrich" ift eine zweite, etwas veranderte Auflage ber Rarle: duler. Sier wie bort entbehren Die Charaftere ber hiftorifch

treuen Auffaffung; bier wie bort find bie Situationen auf bie Spige bes vom Mutor beabsichtigten Couliffeneffecte getrieben; in ben Rarleschülern tampft ber Dichter mit bem Fürften, in Friedrich ber Cohn mit bem Bater um baffelbe Princip, ba= her find hier auch die Situationen peinigender und weniger feffelnd: bie Schriften Friedrichs bes Großen boten ber Reproduc= tionsgabe S. Laube's nicht fo viele Unhaltspuncte, als bie brama= tifchen Meifterwerte unfere Rationalbichtere Friedrich v. Schiller ju ben Rarisschülern geliefert hatten. - Bon ben Darftellern gebührt ber Preis bes Abende herrn Retowsty: Linben. Er hat ben ihm geworbenen Beifall mohl verbient, und auch bie Rri= tit muß ruhmend anertennen, bag biefer Runftler ben ihm in Rovitaten anvertrauten Sauptrollen fo viel Fleiß zuwender. Serr Sturmer (Grumbfow) und herr Paulmann (Bubbenbrod) fpielten ebenfalls brav. Den Damen Fraul. Schafer und Frau Boft find ungludliche Rollen zugefallen: Pringeffin Bilbelmine ift ber beftanbige Chorus von bem Ich und Dh bes Studes und Die Partie ber Doris Ritter fteht am Pranger, fcon ehe Bil= helm I. fie bagu verurtheilt. Ueber Frau Limbach, welche als Gaft bie Ronigin fpielte, enthalten wir uns vorläufig noch bes Urtheile. 3hr Drgan ichien an Diefem Abend etwas angegriffen ju fein. Die Befetung bes Konige burch herrn Limbach mar ein Diggriff. 2.'s Drgan flingt fur berartige Charaftere ju gut= muthig und reicht nicht aus. herr Ruhn murbe biefe Rolle vielleicht auch nicht im Ginne bes Berfaffers, aber nach unferer Unficht jedenfalls mit mehr Erfolg burchgeführt haben. herrn v. Dthegraven (Ratte) rathen wir, fich von feiner nie aus bem Bleichgewicht zu bringenben Rube wenigstens fo viel abzugewöh= nen, bag er in Butunft laut genug fpreche, um in allen Theilen ber Buhorerraume verftanden werben gu fonnen.

Berantwortlicher Redacteur: Profeffor Dr. Schletter.

anbert.

Einnahme

ber Leipzig = Dresdner Gifenbahn = Compagnie vom 25. Rovember bis mit 1. December 1849.

gar 7,904 Perfonen (ercl. Berliner Untheil) . 4,743 . 2 mg - A Guter ercl. Poft : und Salgfracht, . 5,136 : 28 : 5 : Magbeburger und Berliner Untheil

Summa 9,880 of - 7 5 A

Berliner Borse, am 3. December.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
to tool Betterd &			N. Schl.Pr. III.Ser. 59	-	102
AmsterdRotterd. 4	8	44	Nordb. Fried. Wlh. 40	=	497
Berg - Märkische —	100	0.55	Nordbahn (K. F.) 40	- 1	
de. Priorit 5		-	Oberschles. A. 31/2 0		109
BerlAnh.A.u.B.	881	931	do. Prioritats 40		-
do. PriorAction 4			Oberschles. B. 31/2 0	-	1061
Berlin-Hamburg		981		-	671
do. Prior 41/2			Potsdam-Magd. — 9	914	
do. do. II. Ser. 41/2		95	do. Ohlig. A. u.B. 40	_	1014
Berlin-Stettin	=	Ξ	do. Prior Oblig. 50	47	
de. Prioritat	* -	-	Rheinische 0	**	0.000
Breslau-Freib 4	-	-	do. Prioritat 40		- - 84;
do. Prior 4	18 -	-	do. Preference . 40	1111	
	50 -	+-	do. v. Staat gar. 31/28		-
ColaMinden . 31/	-	95	SächsBaiersche 40	-	
do. Prior 41/	4 -	100	Stargard-Posen 31/2 6	172	841
Cracan-Oberschl.		704	Thüringische 8	67	000
do. Prior	40 -	1 -	do. Priorit 41/20	47	977
Dusseld,-Elbert	1	1	WilhBahn 40		-
de. Prioritat	4	112	do. Priorit 5	-	E
Kiel-Altona	40 -	-	Zarskoie-Selo	-	1 -
MagdbHalberst.	48	1444	GREET THE BUILDING WAS		1
	41 -	84	Burnmard Back		4
Mail V Viceno	48		Preuss. Fonds.		
MailVenedig	40 -	84	Freiw. Anleihe . 5	-	107
NiederschlMk. 31	10	93		-	93
de. Prioritat.	48 -	1 100	Pr.StSchSch.31/2	891	
do. do	58 -	14.6	1Fr.515cu5cu.o /2	1 004	

Die Borfe hatte Beute eine flane Stimmung, Die Fonbecourfe erhielten fich giemlich feft, die Breife ber meiften Gifenbuhnaction aber brudten fich

Berlin, 3. Dec. Getreibe: Beigen poln. 52-56. Roggen loco 27-29, pr. Dec. 261 - 1, pr. Frühjahr 271 - 27. Safer loco 15-18, pr. Frühjahr 161. Gerfte loco 24-26, fleine 20-22. Rüböl loco 14, pr. Dec. 131, Dec. 3an. 131, Jan. Febr. 131-1, Febr. Marz 131-1, Marz April 131-1, April 2 Mai 13-134.

Spiritus loco 147, pr. Dec. 141, Dec. 3an. 141, pr. Früh:

Rubol flau und neuerbinge niebriger ; Roggen fill ; Spiritue unver-

Leipziger Börse, am 4. December.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
			Leipzig-Dresdner .	107	106#
Altona-Kieler	945	-	Löbau-Zittauer	20	-
pr. Messe	-		do. Lit. B	100	-
Berlin-Anbalt La. A.	-	861	do. Lit. B	2181	_
pr. Messe	-	-	MagdebLeipziger	901	Ont
do. La. B	-	881	SachsSchlesische		90±
Berlin-Stettin	***	-	SächsBaiersche .	87	0.
Chemuitz Riesa	29	281	Thuringen	-	-
Chemuitz Riesa		-	Wien-Gloggnitz .	-	-
do. 10 . Sch		_	Wien-Pesther		1 -
do. 100 # - Sch. Pr.	05.	95	AnhDess. Landesb.	1000	1164
t öln-Minden	951	99	Preuss. Bank - Anth.	941	94
pr. Messe		-	Preuss. Dank - Auton		921
FrWilh Nordbahn	501	-	Oesterr. Bank-Noten	025	1001

Leipzig, ben 4. Dec. Beigen loco 48, Roggen 26, Gerfte 19-20, Safer 15-16. Rubol loco 15-141, pr. Febr. 141, Febr.: Darg 141, Marge April, April : Mai 14, Dec. 3an. 141, Letnol 13, Delfuchen 21. Saaten : Binterrubfen 61, Sommerrubfen 61.

London den I. December. 3º Consols baar und auf Rechnung 95!-96. Paris den 1. December. . 89, 80, 5 Rente baar . . pr. Ultimo 89. 90. . 57, 10, pr. Ultime 57. 5. Bankactien 2400. --

Tageskalender.

Nordbahn 400. --

Gifenbahnjuge nach Dresben: 6 U. Morgens, 121/2 U. Mittags, 5 U. Radim. Padzüge 10 U. Borm. (bis Dichas 51/2 U. Abenbs). Bon Riefa und Dichat fruh 6 Uhr.

4070 Anfolus von Dresben nad Birna: 8 Uhr fruh, 1 Uhr Mittage, 5 Uhr Radm., 10 Uhr Abenbe. Dresben nach Gorlig 6, 10, 13/4 und 5 Uhr. Gorlis nad Breelau 1 Uhr 38 Din. Rachm., nad Bien 51/4 fruh. 26bau nach Bittau 91/2 U. Borm., 121/2 U. Mittage, 71/4 U. Abenbe. Riefa nach Dobeln und Limmris 8 Uhr Morgens, 21/2 Uhr Rachm., 7 Uhr Abende bie Dobeln. Berlin über Roberau (Riefa): fruh 6 U. und Mittage 1 U. Antunft in Berlin 121/4 U. Mittage und 81/2 U. Abende. Bwidau und Sof: 7 U. fruh, 12 U. Mittags, 5 U. Rachm.; mit letterm Buge findet eine burchgebende Fahrt nach Rurnberg und Dunchen ftatt. Magbeburg: 61/2 U. fruh, 12 U. Mittags, 5 U. Rachm.; Gutergug mit Perfonenbeforberung 71/2 U. frub, 6 U. Abenbe bis Cothen. Anschluß von Salle nach Gifenach 6 U. fruh, nach Gifenach und Caffel 9 U. fruh, 21/4 U. Rachm., 61/4 U. Abende bie Erfurt. Cothen nach Berlin, nach Bernburg 81/2 U. frub, 21/4 U. Rachm., nach Bernburg 71/4 U. Abenbe. Magbeburg nach Bittenberg 71/2 U. Abenbe. Dagbeburg nach Salberftabt, Braunschweig, bannover, barburg, Bremen, Minben 103/4 Uhr Borm. nach Salberftabt, Braunichweig, Sans nover 41/2 Uhr Rachm. nach Salberftabt, Braunfdweig, San= nover, Barburg, Bremen, Coln 23/4 U. Morgens. nach Berlin über Botebam 6 II. Morg., 103/4 U. Borm., 51/4 U. Rachm. nach Bittenberge und Samburg 61/2 U. frub, nach Bittenberge 51/2 U. Abenbe. Deffentliche Bibliotheten. Univerfitatebibliothet: 10-12 Uhr. Stadtbibliothet 2-4 Uhr. Boologifches Dufeum (im Augusteum) von 10-12 Ubr. Stadtifches Runftmufeum in ber 1. Burgerfchule, geöffnet von 11 - 1 Uhr. Mufeum (Petereftrage Dr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends. (Hr. Hultsch).

Gefellen:Berein Mb. 8-10 U. Phyfital. Bortrag, Gefang Del Becchio's Runft: Musftellung, Martt, Raufhalle, 10-4 U Theater. (38. Abonnementevorftellung.) Bierte Gaftvorftellung ber Tanger-Familie Price, unter Leitung ber herren Charles Price und Brunner.

Mein Mann geht aus, Luftfpiel in 2 Acten, nach bem Frangofifchen bes Scribe, Cormon und Grange von Beinrich Bornftein.

Perfonen: Moris Durofel, Bechfelagent, . . herr Deirner. Amalie, beffen Gemablin. Dr. Bertholin . herr Rubn. Unais, beffen Bemahlin, Frau Gunther-Bachmann. Softhenes Beaugaillarb, Durofele Coufin, . herr Buttmann. Marquis von Beauchamp Sturmer. Bucenay, Wechfelagent, Baulmann. Bicomte von Montgiron . Benth. Baptifte, Aufwarter, . hofmann. Jofephe, Bebienter, Bilde. Die Sandlung fpielt gu Baris im Carneval 1846. Dierauf:

Die Blutrache, Poffe in 1 Mct, nach bem Frangofifchen von 2B. Friebrich.

	B t	rí	o n e	n:	
Urfino, Gaftwirth, .					herr Baulmann.
Colomba, feine Tochter,					Braul. Gen.
Jacopo, fein Reffe, .				Thurs	herr Deirner.
Leoni				Zyde:	= v. Dthegraven.
Rinalto				Merce	s Benry.
Gin Corporal ber Genet	armerie			- 1000	: Saalbach.
Brei Gensbarmen.		-		ditta.	

Scene: Gin Dorf in Go

Bor bem erften Stude:

1) Ungarifder Rationaltang, ausgeführt von ben beiben Befdmiftern Brice.

2) Intermeggo's von claffifden Stellungen und Gruppen, barge. ftellt von John, Billiam und bem fleinen Ferbinand Brice. Nach bem zweiten Stude:

1) Pas de deux espagnol, getangt von grl. Clara und Grl. Rofa. 2) Pas de deux Rococo, in altmobifchem Coftume ausgeführt von bem Sjabrigen Berbinand und ber Sjabrigen Emilie Brice.

Ergebene Angeige. Dem Bunfche vieler geehrten Theaterfreunde nachzutommen, habe ich bie Ballettanger-Familie Brice noch fur 3 Borftellungen engagirt. M. Birfing, Director bes Stadttheaters.

Leipzig, Mittwoch den 5. December 1849

Concert

im großen Saale der Buchhändlerbörse

Joseph Labitzky,

Musikdirector aus Carlsbad, seinem eigenen, 35 Personen starken Orchester.

> Programm. 1. Abtheilung.

Concert - Ouverture von Veit.

Fliegende Blätter, Walzer von Labitzky.

3) Drittes Potpourri über böhmische Lieder von Labitzky. 4) Gruss an Leipzig, Galopp von Labitzky.

5) Der Opernfreund, Potpourri, arr. von Labitzky. 2. Abtheilung.

6) Ouverture zu Shakespeares Sommernachtstraum von Mendelssohn - Bartholdy.

7) Die Orientalen, Walzer von Labitzky.

8) Solo für die Clarinette, componirt von Seemann.

9) Rosamunda-Polka von Labitzky.

 Grosses Potpourri aus Freischütz, arr. von Labitzky. Eintrittskarten zu 10 Ngr., wie auch Sperrsitze zu 15 Ngr. sind in der Musikalienhandlung von Friedrich Hofmeister und Abends an der Casse zu haben. - Anfang 7 Uhr.

Berichtigung.

In unferer Bekanntmachung vom 29. September biefes Jahres, abgebruckt in Dr. 274 G. 3273 biefes Blattes, bat fich ein Irr: thum eingeschlichen, indem es in Betreff bes mitentwenbeten, unter A. 2. aufgeführten Landrentenbriefes ju 1000 Thir. ftatt eingetragen unter Fol. 1682. No. 8798., heißen muß eingetragen unter Fol. 1682. No. 8742.

Leipzig ben 3. December 1849.

Das Polizei : Umt ber Stadt Leipzig. Stengel, Pol.=Dir. Drefcher, Mct.

Befanntmachung.

Ein bei une wiederholt megen Beruntreuung von Uhren in Untersuchung und Saft befangener hiefiger Ginwohner hat unter andern die sub @ naher beschriebene Taschenuhr, welche bem Ber: muthen nach ihm ebenfalls nur anvertraut gemefen, verpfanbet.

Bir fordern beshalb den Gigenthumer biefer Uhr und überhaupt Seben, bem eine folche abhanden getommen ober ber bezüglich ber fraglichen eine Nachweisung zu geben im Stanbe fein follte, hier-burch auf, bavon ichleunigft uns Unzeige zu machen.

Bugleich bemerten wir, bag über jene Uhr ben Rechten gemaß berfügt werben wird, wenn fich binnen 6 Bochen Riemand bagu gemelbet haben follte.

Leipzig ben 27. Dovember 1849.

Bereinigtes Eriminalamt ber Stadt Leipzig. Mothe. Sungar, Mct.

o Befdreibung ber Ubr. Die fragliche Uhr ift zweigehaufig, von Silber und hat braunes

Ueberfutter; bas Bifferblatt bat romifche Bablen und tragt ben Ramen "J. Neweren."

Fünf Thaler Belohnung.

Bufolge mehrerer bei une erftatteter Befanntmachung. Anzeigen treibt fich feit einigen Bochen ber nachftebenbe befchries bene Buriche bier umber, welcher baburch, bag er fich bei hiefigen Ginwohnern in Schlafftelle einmiethet und bann fich beimlich wieder entfernt, Belegenheit ju Diebftahlen und Betrugereien fucht. Er legt fich einen falfchen Ramen bei, giebt fich für einen bier in Arbeit ftebenben Cigarrenmacher von einem ber umliegen= ben Dorfer aus und ichreibt in ben Bohnungen, mo er fich ein: miethet, gewohnlich Briefe, angeblich an feine Schwefter, um fich feine Effecten ichiden gu laffen. In einer diefer Wohnungen bat er ein Paar alte Stiefel, welche bei uns gur Unficht bereit liegen, jurudgelaffen, bagegen find bie unten verzeichneten, bis jest noch nicht wiedererlangten Effecten fury nach feiner Entfernung vermißt worben.

Bir bitten baber um Schleunige Mittheilung aller gur Biebers erlangung Diefer Effecten ober ju Ermittelung bes Diebes geeig= neten Umftanbe und fichern Demjenigen, welcher guerft uns eine ju Ermittelung bes ermahnten Burichen führende Ungeige macht,

eine Belohnung von

ftern

arge:

ofa.

bem

men,

ster.

zky.

von

res,

Jrr:

igen

ig.

in

nter

3et:

upt

ber

iet:

näß

ice.

Fünf Thalern Leipzig am 3. December 1849.

Das Polizei: Unt ber Stadt Leipzig. Stengel, Pol. : Dir.

Lowe, Mct.

Befdreibung bes Burichen. Derfelbe ift ohngefahr 20 Jahre alt, mittler Statur, bat volles buntles Saar, blaffe Gefichtsfarbe und ift gewöhnlich mit einem hellfarbigen Rod und einer bunteln Schirmmube, einmal auch mit einer grauen Turnjade betleibet gemefen.

Befdreibung ber entwenbeten Gachen. 1) Eine eingehäufige filberne Tafchenuhr von alter Bauart mit beutschen Biffern und ftahlernen Beigern,

2) eine alte filberne bergl. mit romifchen Biffern und mit einem baran befestigten Gummifcnurchen,

3) eine grune Cafimirmefte, 4) ein fcmarzfeibenes Salstuch,

5) ein Paar Stiefeletten,

6) eine turge Tabatepfeife mit Beichfelrohr, auf beren Ropf eine fcmarg=roth=goldene Fahne gemalt ift, und

7) ein Biertel Pfund Tabat.

Erledigung.

Unfere Befanntmachungen :

1) bom 18. Juli 1849 über einen Diebftahl in ber Windmuhlen: ftrage - fiebe Dummer 201 Diefes Blattes, -

2) vom 3. Muguft 1849 über einen Diebstahl in der Ulriches

gaffe, - fiebe Rummer 217 biefes Blattes, 3) vom 28. August 1849 über einen im Schloffe Pleigenburg hier verübten Diebstahl, - fiehe Rummer 242 biefes Blattes, bom 31. August 1849 über einen im Bruhl bier geschehenen

Diebstahl, - fiehe Dummer 247 diefes Blattes, -5) vom 18. Septbr. 1849 über einen Diebftahl in ber Quer:

straße hier, — siehe 1. Beilage zu Nummer 264 d. Bl., bom 23. Detbr. 1849 einen in ber Reicheftrage bier verübten Diebstahl betr., - fiebe Rummer 298 biefes Blattes, -

7) bom 17. Dobbr. 1849 über einen in einer an ber Pleife gele= genen Bobenkammer gefchehenen Diebftahl, — fiehe Rummer 323 Diefes Blattes, - und

8) von bemfelben Tage über einen an ber alten Burg verübten bergl., - fiebe nurgebachte Rummer biefes Blattes, haben fich erledigt, indem die Diebe entbedt und gur Saft ge= bracht, auch bie geftohlenen Effecten jum größten Theile wieber erlangt worben find.

Leipzig am 3. December 1849.

Das Polizei=Umt ber Stadt Leipzig. Stengel, Pol.=Dir. Rermes, Uct.

Mittwoch ben 5. Decbr. a. c. von fruh 9 Uhr und Rachmittag bon 2 Uhr an follen in bem Saufe Dr. 1 ber Mleranderftrage (Reichels Garten) verschiebene gu einem Rachlaffe gehörige Gegenftanbe an Rleibern, Bafche, Betten und andere Birthichaftes gerathe gegen fofortige baare Bahlung öffentlich versteigert werben Mbb. Mub. Mothe, reg. Rotar.

Solz = Auction.

Steitag ben 9. December a. c. fruh 9 Uhr follen in bem Goblifer Bauerholy auf ben ber Altgemeinde gehörigen Parcellen eine Partie Rutholy, ale Giden, Buchen u. f. w. auf bem Stamme meiftbietend vertauft merben. Es merden baber Erftehungeluftige bier: mit höflichft eingelaben. Die Bedingungen werden vor Beginn ber Auction bekannt gemacht von bem bagu Beauftragten ber Alt= Gutebefiger Johanemann.

im Gewandhaufe Montag ben 10. December und folgende Tage fruh von 9 bis 12 und Macmittags von 2-4 Uhr. Enthaltenb verschiedene neue Baaren, fodann Mobilien und Gerathschaften aller Urt, Rleiber, Bafche, Betten, Uhren, Bilber, Bucher, In: ftrumente ic. Die Bergeichniffe find im Durchgange bes Rath: haufes bei 3. Linke ju haben. Es wird auf die La. A. Dr. 1 bis 31 verzeichneten Gegenstande befonders aufmertfam gemacht.

Weihnachtsgeschenken für Kinder empfehle ich Meltern und Rinderfreunden aufs Ungelegentlichfte bas fo eben in meinem Berlag erfchienene brollige Beihnachts: Bilderbuch :

Der Tolpatsch

Rinder, nehmt ein Beispiel dran! Gine lehrreiche Geschichte

> mit luftigen bunten Bilbern. 4 Bogen in 4to, in colorirten Umfchlag gebunben.

- Preis nur 15 Mgr. -Diefes gang im Geschmade der Rinderwelt ausgestattete Bilderbuch ift fo originell, daß es gemiffermaßen eine neue Reihe von Jugenbidriften eröffnet. Um meiften ift es noch bem Strummelpeter" ju vergleichen. Ber Rinbern eine rechte Weihnachtefreude bereiten will, wird feinen 3med mit bem Tolpatich" ficher erreichen.

Das Buch ift in allen hiefigen und auswärtigen Gor: timentebuchhandlungen zu haben.

Leipzig ben 4. December 1849.

G. 23. B. Maumburg, Ronigeftrage Dr. 2, 1 Treppe.

Etablissements-Anzeige.

Ginem hochgeehrten Publicum beehre ich mich hiermit bie er= gebene Unzeige zu machen, daß ich unter heutigen Tage auf hiefigem Plate, Beiger Strafe Dr. 7, ein

Colonialwaaren-, Tabak- und Cigarren-Geschäft unter ber Firma

G. C. Engelbrecht

eröffnet habe.

3ch werde es mir gur Pflicht machen, alle meine werthen 26: nehmer aufe Reellfte und Billigfte gu bedienen und mit biefet Berficherung zeichne ich hochachtungsvoll ergebenft Georg Carl Engelbrecht.

Alle Arten Rinderfpielmaaren merben becorirt und ausgebeffert Dresoner Strafe Dr. 31, 1 Treppe hoch bei C. Rod.

S. Rathmann,

fonft S. A. Kurlbaum & Comp. aus Bielefelb und Leipzig, empfiehlt fein Lager bon Bielefelber Leinen in gangen und halben Studen von 12 Thir. pr. Stud an und von leinenen Zafchen= tuchern von 4 Thir. pr. Dut. an bis ju ben feinften Gorten in ausgezeichneter Qualitat und ju fehr billigen Preifen Brubl Dr. 80, erfte Ctage.

Das Magazin von H. A. Lüderit

petereftrage Rr. 28, 1. Etage, empfiehlt fein Lager von Bettfebern, Feberbetten, Datragen, Leib: und Bettmafche ju möglichft billigen Preifen, the cropped and the

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfiehlt fich mit folgenden billigen Ingendichriften

Allerlei in Bilber, ober: Der fleine Dtaler. Dit vielen colorirten und eben fo vielen fcmargen Rupfern (Pferbeftude) jum Rachcoloriren. In Grofquart. Fur 10 Dgr.

Bettel : Fris, ober: Menfchentiebe und Dantbarteit. Bon Paul Res. Mit colorirten Rupfern. Gin febr empfehtens: werthes Buch fur bie Jugend. Fur 4 Mgr.

Bilder : Buft für Rinder jeden Altere. Dit color. und ichmargen Rupfern. Folio. Fur 6 Rgr.

Daffelbe, jum größten Theil feine Stablftide enthaltend, für 10 Dgr.

Darftellungen aus bem Thierreiche. Dit vielen fauber col. Apfrn. u. mit prachtv. Titel in Golbbrud. Gleg. geb. Für 25 Mgr. Intereffante Ocenen aus bem Rriegerleben. In fauber col. Rupfern bargeftellt. Groß Querquart. Für 71/2 Rgr. Original : Boltomabreben ber Dentichen. Für Jung und Alt. Mit col. Rupfern. Geb. Für 10 Mgr.

Stabte: Album, ober Abbilbungen ber befannteften Stabte, als: Bien, Berlin, Munchen, Prag, Dresben, Leipzig u. a. m. in 2 Seften, jebes heft enthalt 15 Unfichten in feinstem Stahlftich und toftet a heft 5 Mgr., beibe Defte gufammen genommen für 8 Mgr.

Stablftichbefte, enthaltend Genrebilber, Lanbichaften, Portraits, Schlachtftude ic., von 1 Mgr. an bis 5 Mgr. Desgleichen eine große Musmahl ichoner und billiger Jugenbichriften in prachtvollen Ginbanben und Cartonagen, fo wie Beichen: befte, Stid : und Batelbucher, Bilberbogen, Zuschfaften, Schreibtaften u. a. m.

bas liter. : antiquarifche Bureau von Mleg. Chauer, Dicolaiftrage Dr. 54, gegenüber von bem Rlempnermeifter herrn Denfe.



Meubles-, Spiegel- u. Polsterwaaren-Magazin

Petersftraße Dr. 42, 1. Ctage, empfiehlt fich mit ben paffenbften Beihnachtegefchenten, fowohl in Mahagony : als auch in Rirfcbaum = und Birten = Dolg aufe Gefchmadvollfte angefertigt, ju febr billigen Preifen.

früher Gefchafteführer im Saupt : Deubles : Dagagin.

Schwarze Camlots von 5 Ngr. pr. Elle Hainstraße Dr. 21, 1. Gtage.

in größter Musmahl und neuefter Facon

im Kabriflager von Leop. Chr. Weglar, Bruhl, Leinwandhalle Rr. 3 u. 4.

Gummi: Galloschen echt englischer Art mit Ledersohlen,

fo wie alle in biefes Sach einschlagenbe Reparaturen empfiehlt einem refp. Publicum 21. Schenermann, Gewolbe Raufhalle am Martt, im Durchgange Rr. 36.

Benachrichtigung.

Bon nun an find außer allen andern bereits oft angezeigten Artifeln auch

Goldborten und Cotillonorden

bei mir ju haben. Ferner erlaube ich mir auf mein jegiges Pfenniasnapier aufmertfam ju machen. Diefe neue Gendung ift fo fcon, bag es Alles tibertrifft, mas man bisher ju biefem Garl Groß, Petereftrage Dr. 1, Preife hatte. im fleinen Gewolbe gur blauen Laterne.

Avis.

Die Porgellan : und Steinguthandlung von &. Sabenicht in Muerbachs Sof empfiehlt gu bevorftebenbem Beihnachtefefte eine reiche Auswahl in englischem, frangofischem, 3widauer und Roffener Porzellan und Steingut, als Zafel-, Raffee-, Thee: und Bafchfervice in weiß, becorirt und fein vergolbet, Puppentopfe, Merme und Beine, Frucht: und Ruchentorbe, fo wie noch anbere ju Gefchenten paffenbe Gegenftanbe gu billigen aber feften Preifen einem biefigen und auswartigen Publicum ergebenft.

Bafchlager.

herren : und Damen : hemben in jeber beliebigen Gorte, rein leinene Chemifetts, Salstragen und Manchetten, besgleichen auch in Batift in ben neueften Façons empfiehlt 23. Rretfomar, Galgaschen Rr. 8.

Galons und Soutache

neuefter Dufter auf Damenmastel und Rleiber erhielt ich wieber in großer Musmahl. 28. Bobnert, Reichsftrage Dr. 54.

eigenes Fabrifat, empfehlen

Friedr. Jung & Comp.

lange baren

Tapif

97

tiffe

G. F

Mar

Pu

in jeb

empfi

Ein

vertat

lagert

farber

Papie ich d wird

BI

Bin be

trägt Es fi

tpenn

Derri 230

Tabal

flectir

diefes

31 gleifd

fteben 10 bi

polirte

Gummi - Sofentrager, bas Paar 71/2 Mgr. bis 11/2 Thir., empfiehlt

3. Planer, Grimma'fche Strafe Dr. 8.

O.Alb.Brodow Pariser Herrenhüte — veritable.

Theemaschinen von engl. Kupfer in moderner und gefälliger gaçon, fconer Farbe und foliber Qualitat empfing und empfiehlt gu billigen Preifen

Grimma'sche Strasse Nr. 9.

C T

durchbrochenen Papier-Lampenschleier,

wie auch bergleichen zu Rergen, find in allen Großen wieber bei uns angetommen. Gebruber Teatlenburg.

Börsenringe und Quasten

I in neueften Deffine empfehlen

Mantel & Riebel.

Mabnabeln,

tange, halblange und turge, schone neue Baare in allen gangs baren Rummern, bas 1/4 hundert 1 Ngr.; ferner Tambours, Tapifferies, Stopfs, Stricks, Saars und Stecknabeln empfiehlt F. M. Popha, Reichsftraße Nr. 52.

Reifefade, Sutidachteln, Roffer, Git- und Sale: fiffen, Dlüten, Stode, Boger u. Burften aller Urt ver-tauft megen Geschäftsaufgabe billigft Carl Metzner.

G. F. Märklin Clavierleuchter, fein ladirt und Gifenguß, Markt No. 16. ftodhalter und Bachsftodbuchfen billigft.

Puppenstrumpfe und Puppenmutchen

in jeder Große, so wie noch andere bergleichen gewirkte Sachelchen empfiehlt Friedrich Schröter, Petersstraße Rr. 42.

Gine große Auswahl fauber gekleibeter Buppen werden billig verkauft Schloggaffe Rr. 1, 2 Treppen.

Für Bofamentirer

lagert eine Partie baumwollenes Garn Rr. 20 in mehrern Mobes farben zu billigem Preife bei G. Rren, Barfuggagden Rr. 7.

Schwarze Stahlfeder=Tinte,

welche turge Zeit nach bem Schreiben im tiefften Schwarz auf bem Papier erscheint, nie gelb wird und nicht schimmelt, empfehle ich bem schreibenden Publicum zur gefälligen Abnahme; biefelbe wird in Flaschen à 6, 12, 25 Pf. und a Ranne 71/2 % verkauft. Robert Bartlep (fonft G. F. Bogel),

Reichestraße Dir. 9, 1 Treppe.

Maculatur

in verschiedenen Formaten ift billig zu baben bei F. Volckmar neben ber Boft.

Burmtabletten, die nur rebten, einzig und allein gu haben hohe Str. 2, hintergeb. part.

Berkanf. Ein schön eingerichtetes nettes haus mit Gartchen, in bestem Bustanbe, ganz nahe bei Leipzig, bas 90 Thir. Binsen trägt, soll Umzugs halber für 1300 Thir. schnell verkauft werden. Es fann auch eine Sppothet von 600 Thir. barauf stehen bleiben, wenn es verlangt wird. Bu erfahren bei dem Sandauswärter herrn Better im Johannisthal.

Bertauf. Auf hiefigem Plate ift ein Materialmaaren=, Tabat= und Gigarrengeschäft sofort zu verlaufen. hierauf Resflectirende wollen Abreffen unter A. W. # 15 in der Expedition biefes Blattes abgeben.



Ein schöner Concert-Flügel, berfelbe, worauf Frl. Marie Biech im letten Euterpe-Concert gespielt hat, steht zu verfaufen bei

M. Bretfchneider.

Eine icone Phisbarmonifa von 6 Octaven mit Pedal (ein feltenes Instrument) fieht für 70 Thir. jum Bertauf bei A. Bretichneiber.

Bu vertaufen ift billig ein Biener Flüget von Beper fleine Fleischergaffe Rr. 23/24, 3 Treppen.

218 Weihnachtogeschenf

ftehen zu vertaufen einige tleine neue Sobelbante für Knaben von 10 bis 14 Jahren. Naberes Georgenstraße Dr. 5.

Bertanf. Mahagonn : Secretaire, firschbaumene und braun politte Commoden, politte und ladirte Baschtische, billig und neu, auch gut gearbeitet. Erbmannsstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Rt. 18. im 2. Dofe 4 Treppen.

Bu verfaufen ift ein Rirfchbaumfecretair, ein fconer Bandfpiegel und eine Bodleiter Binbmublenftr. Rr. 5 im Sofe 1 Er.

Bu verkaufen ift ein Schreibepult mit Schrantchen. In ber Leinwandhalle 3 Treppen vorn heraus rechts ju erfragen.

Bu verkaufen ift ein Diman, ein Tifch, 4 Polfterftuble, ein Schreibepult, eine Commode, eine Bettstelle. Bu erfragen bei hern Wirt, Ladirer, Postremise.

Ein fchoner und bauerhafter Divan fteht jum billigen Bertauf an ber alten Burg Dr. 13 beim Tapezierer Gentich.

Gin febr gutes Gewehr mit Bajonnet u. Scheibe, ein Sirichfanger nebft Rartufche foll jufammen für 8 Thir. verfauft werden und liegt jur Auficht Beiger Straße Mr. 2 in ber Band: und Garnhandlung.

Bu verfaufen ift billig ein großer eiferner Dfentaften mit Rochröhre lange Strafe Dr. 15, 1 Treppe.

Bertauf. Ein nur wenig getragener Reifepels foll Umftanbe halber balbigft für die Salfte bes Gintaufspreifes vertauft werben burch ben Schneibermeifter Junge, Salgaschen Dr. 5, 4 Tr.

Bu verkaufen ift ein fast neuer Burnus für einen jungen Menschen von 16-18 Jahren in Reudnis, Staudens Ruhe gegen: über, Dr. 40.

Stuhlichlitten = Verfauf.

Ein neuer fehr eleganter Stuhlschlitten mit abgeschliffenen Bleisen ift zu verkaufen blaue Duge Dr. 12, 1 Treppe.

Pferdevertauf. Auf bem Gute Dr. 3 in Geehaufen fteben zwei Arbeitspferbe in mittlern Jahren zu vertaufen.

3mei junge Bachtelhunde find zu vertaufen beim Portier bes Dagbeburger Bahnhofe.

Maryland - Decker, getigert,

ift in ichoner und billiger Baare angenommen bei 23. Ehummler.

Echte Bremer Cigarren Dr. 13, alt und gut gelagert, bas Taufend 8 Thir., 250 Stud 2 Thir., 100 Stud 25 Ngr. und 8 Stud für 21/2 Ngr., empfiehlt bas Commiffionslager von D. G. Angener & Comp. aus Bremen, hainftraße im Stern.

Empfehlung.

Bei Unnaherung bes Weihnachtsfestes empfehle ich mich mit allen Sorten feinen Weizenmehles, amerikanisch gemahlen, unter Busicherung prompter Bedienung.

Mühle zu Lindenau. Serrmann Regler.

Mehlverfauf.

Bei Annaherung bes Beihnachtsfestes empfehle ich mich bem geehrten Publicum mit allen Sorten feinen Beizenmehl, gemahlen auf ber amerikanischen Balzmuhle zu Bahren, unter Buficherung reeller Bebienung.

3. 28. Müller, Reumarkt Rr. 27.

Mehlverfauf.

Bum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein auf einer amerikanischen Muhle gemahlenes Weizenmehl, welches sich vorzüglich zur Stollenbackerei sehr gut eignet und verkaufe selbiges zu einem angemessen billigen Preis à Meye 10 Ngr., auch empfehle ich echte Gierfabennubeln eigenes Fabrikat à Pfd. 21/2 Ngr., Weizengries à Pfd. 2 Ngr.

Bommeriche Banfebrufte

empfiehlt

3. M. Rurnberg, Martt Dr. 7.

Feinst. Nürnb. u. Basler Lebkuchen, fo wie Elisen: und Matronentuchen empfing und empfiehlt pu billigsten Preisen Pietro S. Sala, Grimma'sche Straße Mr. 8.

http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18491205/7

Feine echte Cuba-Cigarren, pr. mille 16 4 - 5 Stck. 21/2 9%, - 18 μβ — 1 Stck. 6 A, do. Cabannas

- 18 4 - 1 Stek. 6 A do. Imperial

empfiehlt

Carl Gottschalch,

Ecke des Brühls und der Ritterstrasse, in Herrn Tauchnitzens Haus,

Marinirte Muscheln empfiehlt

A. C. Ferrari.

bürge nifer Och

Dans

unb

die n

blicu

allger

gegen in be

fåh tem Fall befeit leicht

burd

ES S

toe for fin

ben fin

Malaga: Weintranben empfiehlt billigst

C. Ferrari.

Murnberger braunen und weißen Lebfuchen, Glifen : und Bafeler Lebtuchen, Frantf. Plas: den und Rugden, echten Frantf. und Beestower Badeftod, Badelichter an bie Chriftbaume; - Leib:, Fuß :, Sand: und Tellerwarmer von Gerpentinftein, em: pfiehlt echt und billigft Louis Lehmann, fonft DR. Deininger, Petersftraße Dr. 41 in Sohmanns Sof.

Ganfefett, große fette bohm. Fafanen und Rebhuhner, ichte Braunfchm. Schladwurft, Bungen : und Truffelleber : Wurft, Schiffsmumme und die gang großen Lauenburger Reunaugen, alles in außerordentlicher Frifche und Gute bei

M. D. Comennide Wie. am Martt.

Frifcher marin. Rarpfen, Gulge, Rindsmaulfalat mit Remo: labenfauce ift zu haben bei 213. Echolz, f. Bud, Frantf. Str. 49.

Bu faufen gefucht werben alte Dfen und gußeiferne Platten ju ben beften Preifen Frankfurter Strafe Dr. 47.

Langenhauer.

Gefucht werden leere Spiritusgefage von 3-8 Gimerftuden M. Saafenritter, Beiber Strafe, grune Linde.

Gefucht wird ein Gas alte, noch brauchbare Billardballe M. Grafer, bobe Strage Dr. 8. mittler Große burch

Gefucht werben 3-5000 Thir. ju 4% Binfen auf Sppothet. Mov. Rind.

3wangig Thaler Gratification werden Demjenigen gu: gefichert, welcher ein Darleben von 300 Thir. auf ein Jahr gegen Bechfel und Berpfandung einer Lebensverficherungspolice von ents fprechenber Sohe einem jungen foliben Manne von guter Familie verschafft, ber fichere Musficht hat, balb eine mit gutem Gehalte verbundene Unftellung und fpater ein ziemliches Bermogen gu erhalten. Beneigte Unerbietungen moge man unter ber Ubreffe S. J. W. No. 6 an die Erpedition d. Bl. abgeben.

4500 Thir. Mundelgelber

liegen gegen fichere Sppothet gur fofortigen Ausleihung bereit bei Mbv. Wilbelm Ginert.

200, 300, 1000 und 1500 Thaler find gegen gute Spotheten und übliche Binfen, fo wie auch einige hundert Thaler gegen ans bere gute Sicherheiten auszuleiben. Abreffen bittet man franco poste restante Leipzig + 11 J. C. niederzulegen.

Girca 1000 Thir. liegen jum Musleihen bereit beim Armencaffirer Julius Bibrach ju Leipzig.

Gegen Sypothet an Landgrundstuden habe ich 1000 Thir. ju D. Wehrmann. verleihen.

Wir fuchen jum 1. Januar 1850 einen Martt: belfer, ber gefund, ftart, unverheirathet und mili: tairfrei ift, babei gute Beuguiffe feines Fleifes und Wohlverhaltene barlegen fann.

Gin tuchtiger Dberbottcher in gefetten Jahren fann fofort Anftellung finden in einer großen Brauerei eines Ritter= gutes im Leipziger Rreife. Daberes bei

Hentschel & Pinckert.

3. G. Otto, Rofplat, golbene Bregel. Befuct wird jum fofortigen Untritt ein mit guten Beugniffen verfebener Laufburiche jum Beitungetragen Johannisgaffe Dr. 16.

Gesucht werden perfecte Strohhutnätherinnen, so wie Lernende in der Fabrik von C. H. Hennigke, Reichsst. 48.

Befud. Geubte Filetftriderinuen fonnen Beidaf: tigung erhalten Beiger Strafe Dr. 20, 2 Treppen. | bittet man in ber Erpedition b. Bl. unter A. G. abjugeben.

Gefucht wird eine Detonomie-Birthfchafterin und eine perfecte 3. G. Otto, Rofplat, golbene Bregel. Röchin.

Gefucht wird Rrantheit halber fogleich ein Dienftmabden Ritterftrage Dr. 44, 3 Treppen born beraus.

Gefucht wird Rrantheit halber fogleich ein Dienftmabden bei Giefinger im Pofthaufe.

Ein reinliches ordentliches Dienstmadchen, welches auch in ber Ruche nicht unerfahren ift, wird jum 2. Januar gefucht Kreugftrage Dr. 8, 2. Etage.

Gefucht wird gum 1. Febr. für eine anftanbige ftille Dame auf bem Lande ein folides fanftes Dadden, bas weiß: naben, mafchen, platten u. bergl. fann. Thomastirchhof 3, 1 Tr.

Gefucht wird fogleich ein Rinbermabden Reichels Garten Mr. 3.

Gefucht wird eine perfecte Rochfrau fur bie Deffen. Raberes Reicheftrage Dr. 8/9 bei Dobius.

Gefucht wird fogleich ein Dienstmadden, hauptfachlich gut Bartung ber Rinder, Burgftrage, golone Fahne, rechte 21/2 Ir.

Gefucht wird ein orbentliches Dienstmabchen, fogleich ober jum 1. Januar angutreten, Schugenftrage Dr. 25, 2 Treppen.

Gefucht wird fogleich ein fleißiges, reinliches und mit guten Utteften verfebenes Dienftmabden El. Fleifchergaffe Dr. 23/24, 4. Ct.

Befucht wird ein Madchen, welches in Anopfmacherarbeiten bewandert ift, Querftrage Rr. 12, 2 Treppen.

Gin lebiger militairfreier Dann, ber eine fcone Sand fchreibt und gute Attefte befitt, fucht fofort wieber einen Doften als Markthelfer ober bergl. Darauf reflectirende Principale merben gebeten, ihrr Mor. unter Z. Z. poste rest. Leipzig niederzulegen.

Ein gewandter Rellner mit fehr guten Atteften fucht gleich eine Stelle. Daberes Reichsftrage Dr. 8/9 bei Dobins.

Anerbieten. Gollte Jemand eine Mitvertauferin brauchen mahrend ber Weihnachtegeit, fie ift gu finden Johannisg. 28 part.

Gine Belegenheit gur Erlernung ber Ruche unter weiblicher Inleitung wird gefucht. Gef. Offerten werben unter ber Chiffre A. C. S. # 2 in ber Expedition b. Bl. erbeten.

Gin gebilbetes Frauengimmer gefetten Alters, in allen feinen weiblichen Arbeiten geubt, municht eine Stelle bei einer einzelnen Dame, auch in einem Laben, in einer honetten Deftillation, Con: bitorei ober fonft als Labenmamfell ju Reujahr ober auch Oftern. Mues Rabere bei Dabame Beig in Torgan.

Für ein junges Madchen von 17 Jahren, mit guten Beugniffen verfeben, wird fogleich ober jum 1. Januar ein Dienft in einer foliben Familie gefucht ju Rinbern ober Sausarbeit. Bu erfragen Ritterftrage Dr. 11, 2 Treppen in ben Bormittageftunben.

Ein gebilbetes, folibes Frauenzimmer von gefesten Jahren fucht bom 1. Januar ab ein Unterfommen als Saushalterin. Raberes bei herrn Robel, Querftrage Dr. 23.

Gine gebilbete Bitme in ben 30r Jahren fucht eine Stelle als Rinderergieherin ober Birthichafterin. Das Rabere ift gu erfragen Micolaiftrage Dr. 44, 2 Treppen.

Gefucht wird eine erfte Etage ober mittleres Gewolbe in einer frequenten Strafe ber innern Stabt. Abreffen mit Preisangabe

hierzu eine Beilage nebft einer literarischen Ertra-Beilage von J. M. C. Armbrufter in Leipzig.

Beilage zu Nr. 339 des Leipziger Tageblattes.

Mittwoch ben 5. December 1849.

Mach ein Wart aber bie galvauifden Uhren.

Midwies Renmorth Mr. 39, 3. Crow

Die Erfindung ber galvanischen Uhren, die durch unsern Mitsburger, ben eben so kontnisseichen als praktisch tüchtigen Mechanifer Herrn Stöhrer in Verdindung mit herrn Uhrmacher Scholle in unserer Stadt ind Leben treten soll, ist von so einsteuchender praktischer Bedeutsamkeit sowahl für jeden geordneten Hausstand als auch ganz besonders für eine große Handelsstadt und für öffentliche Institute, daß nur zu wünschen ist, daß sie die möglichste Anerkennung und Benutung von Seiten des Publicums sinden möge. Um aber diese herbeizuführen, ist es hinzwiederum nöttig, daß alles beseitigt werde, was ihrer raschen und allgemeinen Einführung ins praktische Leben etwa hindernd entzgegentreten könnte. Ein solches mögliches Hinderniß sinden wir in der häusig geäußert werdenden Besorgniß vor der etwaigen Gestährlich keit der fraglichen Ersindung, und wir hegen aus wahrem Interesse für sie den lebhaften Munsch, daß diese Furcht, im Fall sie undegründet ist, auf eine gründliche und schlagende Weise beseitigt werde, weil sie, wenn sie sich allmählig weiter verbreitete, leicht der schlimmste Feind der Ersindung werden könnte.

cte

uj:

eiß: Tr.

els

eres

ober

uten

iten

reibt

gen.

leich)

part.

rinen

lnen

Son:

tern.

tiffen

einet

agen

fucht

heres

ragen

einer ngabe

pzig.

Die mehrfach vernommenen Teuferungen reduciren fich etwa auf Folgenbes. Man bermag fich nicht ju überreben, bag ein burd alle Strafen einer großen Stabt geleitetes elettifches Drathnet etwas fo gang Unfchulbiges und Ungefahrliches fei, wie es barguftellen verfucht worden ift. Dan meint, Die Glettricitat muffe fic bei gunftig mitwirtenben atmofpharifchen Berbaltniffen um biefes Res nothwendig in großen Daffen anhaufen, und man finbet für biefe Maffen teine entfprechenbe Ableitung. Bobin fagt man - führen alle Drathe? Richt nach ihrem natürlichen Endpuncte, in Die Erbe, fonbern in Die Wohnungen ber Denichen, alfo gerabe nach ben gefahrtichften Buncten, gerabe babin, wo fonft nie ein elettrifcher Drath geleitet werben wirb. Run ertennt man mar an, bag bier und ba auch Drathe in bie Erde geführt werben follen; aber man fragt fich, ob fo wenige Ableiter und Ableiter von fo winziger Dimenfion gur Ableitung großer eletteis der Strome genugen und fonach bie Gefahr befeitigen burften? ob ferner biefe wenigen Ableitungebrathe baburch, baf fie bie elet: trifden Strome in Daffen an fich gieben, nicht hinwieberum gemeingefahrliche Puncte werben murben? Dem verweift enblich, um die geaußerten Beforgniffe ju rechtfertigen, auf die Erfahrung bin, baf elettro = magnetifche Telegraphen, eben erft errichtet, im verfloffenen Sommer ju wieberholten Daten vom Blige getroffen worden feien, und meint, daß, mas bet einer einfachen Drath: leitung moglich war, um fo mehr bei einem großen Drath ne fe moglich fein muffe, und gwar vielleicht in einem Umfange, über ben nur buntle Duthmagungen etlaubt feien.

So und ahnlich lauten ble Aeußerungen ber Besorgniß im Publicum, Aeußerungen, die freilich immer nur von kaien aus: gingen und ebendennen vielleicht aller Begründung entbehren, die aber nichteiteneniger erifiten und beshalb dem Insledenführen der interessanten Ersindung möglicher Weise nachtheilig werden könnten. Und dies eben verantaßt und zu dem Bunsche, daß die fragliche Angelegenheit von sachtundigen Männern in diesem Blatte einer gründlichen und unparteilschen Besprechung unterwerten werden möchte; wir wurden es aber nach lieder sehen, wenn, da das öffentliche Bohl unserer Stadt babei mit in Berracht kommt, unste städeische Behörde die Sache in die Hand nahme, durch eine Commission don bei der praktischen Einsührung der Erssindung unbetheiligten und tüchtigen Männern der einschlagenden Wissenschaft ein Gutachten ausarbeiten ließe und dies der Dessentslichest übergabe. Auf diesem Wege könnte das Publicum vollsständige Ausklärung erlangen und, im Kall seine Besorgnis eine unbegründen ware, Beruhigung sassen, die Erstedung selbst aber

Schtieflich vermahren wie uut gegen jeben Berbacht, ber etma aus obigem Auffage abgeleitet werben möchte, als gehörten wir gu ben leiber nicht fehlenben geinden ber fragitchen Erfindung; bagu find wir viel zu warme Berehrer ber fortichreitenben Wiffenschaft

33 ..

und viel zu gründliche Berachter ber Reaction in der Biffenschaft, ber ekelhafteften aller Reactionen. Wenn wir die Angelegenheit zur Sprache gebracht haben, so fühlten wir uns gerade durch die warmste Theilnahme für die schöne und nügliche Erfindung, der wir gern jeden Stein des Anstofes aus dem Bege raumen mochten, dazu veraniaßt, auf der andern Seite erkannten wir aben auch deren Besprechung durch die Rücksichtnahme auf das öffenteliche Wohl als eine Pflicht an.

miscelle.

Gold: und Gilber: Babrung. Die ausschweifenben Erwartungen, welche bie erften Berichte von Galifornien erregt hatten, haben fich bis jest nicht bestätigt, indes beuten boch alle Rach= richten barauf bin, bag ber Golbertrag betrachtlich ift und mit ber Bunahme ber Arbeiter immer betrachtlicher merben tonn. 3m Ans fange bes Jahres maren 15,000 Denfchen in Californien, bis jum October rechnet man, baf über 60,000 fich bafelbft befinden merben, und ba jest bie Berbrauchsgegenftanbe in reichem Dage jugeführt find, fo muß ber Dandel bas Golb in rafcher Folge berausforbern. Belden Ginfluß biefes vermehrte Golb auf unfere Bahrung haben wird, last fich noch nicht mit einiger Gewißheit fagen, indes ift boch icon eine Regierungshandlung erfolgt, welche gum Theil wenigstens fich auf bie mabricheinliche ftarte Bermehrung bes Gotbes, fomit auf bas mahricheinliche Ginten feines Berthes frust. Die hollandifche Regierung erflatt, bag ihre 5 : und 10: Gulbens ftude ferner nicht mehr als Werthmeffer (standponningen) bienen, fonbern nur noch ale Baare gelten follen. In ber Auseinanbers febung ber Motive fagt ber Minifter, ba es befannt fel, bag bie fibirifchen Bergwerte und bie californifchen Minen eine fo große Menge Golb erzeugen, fo erforbere bie Rtugheit, baf man in ber Borausficht einer nabern ober entferntern ungewöhntichen Ent: werthung biefes Metalls bie nieberlandifchen Goldmungen aus ber Circulation glebe, um fich ihrer jest noch ju einem geringen Bers lufte ju entledigen, weil ein langeres Bumarten ber Gefahr großer Berlufte ausfege, wenn bas Gold, wie bies auch nach ber Ents bedung Amerita's mit bem Gilber ber Sall gemefen fei, fich fart entwerthe. Der Entichlus, von ber boppelten Bahrung abzugeben, war von ber hollandifden Regierung mobl fcon bor gwei Jahren gefaßt, mo in ben Generalftaaten bie lange Debatte über ben Bors jug einer ober zweier Babrungen fattfand; bie Entbedung ber Goldminen Galiforniens bat ibn aber juverlaffig befchleunigt, und er foll jest in möglichft turger grift ins Bert gefest werben. Die Sache fest Belgien in nicht geringe Berlegenheit, benn bles wird jest von feiner erft feit bret Jahren angenommenen Goldmahrung wieber abgeben muffen, fonft ftromen ihm bie bollandifchen Golde mungen in Rurgem gu, und es bat bie Wefahr bes Berluftes auf fic. Die Ginführung einer Golbwahrung in Belgien war übers haupt eine Dagregel, Die fich taum gang mit ber ftaatemannifchen Rlugheit vertrug, und es herrichte babei wohl bie 3dee vor, bag Belgien bie Brude gwifchen bem Continent und England bilben muffe, gleichfam ber neutrale Boben, auf bem fic bie contineus tale Silbermafteung und bie Golbwahrung Englands begegnen; allein ben Grofbanbel mit ben ebten Metallen tonnte bie Maße regel nicht berühren und für beit Berlehn im eignen Lanbe mochten bie 20 : Frandenftilde gimellch audveichen. Jeht muß wohl ber Scheitt gurudgethan werben. Für England mate eine Entwerthung bes Golbes ein mabres Glud, benn alle Schulbner, welche bund Deel's Dill vom Jahre 1819 vertoren, bie Ration vor Allem, reurbe burch bie Entwerthung bee Golbes gewinnen, und wenn bann ber bisherige tunftitde Unterfchieb gwifthen ber Golb - und Silbermahrung Englands und bes Continents burch bas Buftremen von Gold aufhorte, fo bag auch auf bem Continent bas Berhaltnif bes Gotbes jum Gilber wie 1 gu 14,28 wurbe, mabrenb es Bertehr wit England und bie enbliche Dunchfligeung von etrarlei lofert ge berieben Beiber Gentechtete uda genedalle

Zu vermiethen ift von Abelbnachmenten beiten bei beiten beite Bolibatien Beiten beite beiten beite beiten b

Bu vermiethen find 2 Logis, jedes ju 2 Stuben nebft Busbehor vorn heraus, Beihnachten ober Oftern, Frankfurter Strafe. Das Rabere blaue Duge Rr. 13 parterre.

Bu vermiethen ift von Weihnachten an ein Logis Schütens ftrage Dr. 9, 2 Treppen boch vorn beraus, bestehend aus 1 Stube, 2 Kammern, Ruche und Bobenkammer, für 42 Thir.

Bu vermiethen ift ein Logis zu 28 Thir. und eine Stube nebft Rammer, ju Beihnachten zu beziehen, Rreugstrage Dr. 2.

3n vermiethen ift zu Beihnachten ober Oftern bie 1. Etage in Rr. 25 ber Johannisgaffe, bestehend aus 3 Stuben und Busbehör. Raberes baselbft 1 Treppe links.

3n vermiethen ift ju Oftern Dresbner Strafe Dr. 26 bie Parterre : Etage links von 3 Stuben nebst Bubehor mit Garten und baselbft ju erfragen.

Zu vermiethen ist zu Neujahr oder Ostern eine gut eingerichtete 2. Etage in der Reichsstrasse. Näheres bei Herrn Möly in Kochs Hofe.

Bu vermiethen ift ein fleines Familienlogis. Daheres

Bu vermiethen und fogleich zu beziehen find zwei freundliche Familienlogis, eine vorn und eine hinten heraus Ricolaiftr. 13/745.

Mehrere große und mittlere Familienwohnungen im weißen Abler auf der Burgftraße find fur Oftern 1850 zu vermiethen burch Dr. Robert Ofterlob.

Eine elegant eingerichtete Wohnung mit freiester Aussicht, auf der Bofenstraße Mr. 5, 3 Treppen bod, bestehend aus 7 Zimmern, 4 Rammern, Tuche und Zubehör, ift von Oftern 1850 an zu vermiethen.

Ein kleines Familienlogis, 1 Treppe hoch, 2 Stuben fammt mehrern Rammern, Ruche und Bubehör, mit Aussicht auf ben Fleischerplat, ift von Weihnachten b. J. ab zu vermiethen, und bas Nähere Frankfurter Strafe Dr. 55 bei herrn Wilhelm Sanel zu erfragen.

Die 1. Etage in Dr. 16 am Thomastirchhof (hintergebaube bes holbergichen haufes) mit Aussicht auf bie Promenade ift von Oftern ab zu vermiethen. Das Rabere ift beim hausmann bafelbft zu erfragen.

Sine icone 1. Stage fteht von Beihnachten oder Oftern an ju vermiethen baiericher Plat Rr. 5 (Preis 250 Thir.)

Gine 3. Etage nebst Bubehor ift in befter Deglage fofort gu vermiethen. Das Rabere in Dr. 11 ber Nicolaiftrage, 2. Etage.

Im Place be repos find zu Reujahr refp. Oftern 1850 zwei mittlere Logis in 3. Etage zu vermiethen, woruber ber hausmann bas Rabere mittheilt.

Bu vermiethen ift von Oftern 1850 ab die 2te Etage bes Saufes Dr. 28 ber Ratharinenstraße, bestehend aus 7 Bimmern, 1 Altoven, Ruche, Rammern, einem sehr geräumigen Borfaale, Reller: und Bobenraum. Das Nähere beim Sausmann.

Lange Strafe Dr. 9 ift eine Etage von 4 Stuben nebft allen Bequemlichteiten, einem Garten mit Laube zu vermiethen, fogleich ober zu Oftern 1850 zu beziehen. Dafelbft beim hausmann zu erfragen.

Bu vermiethen ift in ber Petersvorstadt ein freundlich ges legenes meublirtes meffreies Barconlogis, im hohen Parterre ges legen, für ben jahrlichen Preis von 28 Thir.

Raberes beim Raufmann . Stod, Ede ber Dunggaffe Dr. 9/822.

Bu vermiethen ift ein fehr bequemes und icones Bimmer mit hellem Schlafcabinet an einen punctlich gablenden ledigen herrn und sofort zu beziehen Beiber Strafe Rr. 2, 2. Etage.

Bu vermiethen ift von Beihnachten an ober auch fofort eine Morgen freundliche meublirte Stube Posthalterei, Geitengeb. rechts 1 Er. Rlogen bei

Bu vermiethen. Gine freundliche Stube mit Stubenkammer, Bobenraum, Ruche ic. auf bem Reumarkt ift zu vermiethen. Raberes Reumarkt Rr. 39, 3. Stage.

3 freundliche Schlafftellen für folibe herren find offen und fo: gleich zu beziehen Erdmannsftraße Dr. 3, 1. Etage.

Bu vermiethen ift eine ausmeublirte freundliche Stube nebft Rammer große Bindmuhlenftrage Dr. 22.

Bu vermiethen ift eine freundliche Stube mit geraumigem Schlafzimmer an einen ober zwei ledige herren von Beihnachten an Petersftraße, golbner Urm, im hofe rechts 3 Treppen.

Ein freundliches Dachlogis, meublirt, ift an einen ober zwei ledige herren fofort zu vermiethen Reichels Sarten, Erdmannesftrage Rr. 9 parterre.

Eine fein meublirte Stube mit Doppelfenftern verfeben ift vom 1. Jan. 1850 an zu vermiethen Ritterftr. Dr. 5, 2 Tr.

*** Abendstern. ***

Seute Concert und nach Beendigung Ball in Rupfers Raffeegarten. D. B.

Union. STIFTUNGSFEST. Decbr.

LAUTE Sonnabend den S. Decbr.
Zweites Kränzchen.

Heute Mittwoch XVII. Extra-Concert, LECTION Gegeben von dem Musikchore des Director J. Lopitzsch. Abtheilung I .: 1) Concert Ouverture von Heidrich (neu), 2) Arie a. d. Op. Torquato Tasso von Donizetti, 3) Marsch (n. d. Mendelssohnschen Lied der Jäger Abschied) von D. Reinisch, 4) Ouverture z. Oper die Zauberflöte von Mozart, 5) Scherzo a. d. Sinfonie von Stockmeier (neu), 6) Magyaren-Galopp von Lumbye. Abtheilung II.: 7) Ouvert. Meeresstille und glückliche Fahrt von Mendelssohn-Bartholdy, 8) Notturno für Violoncelle von Kummer, 9) Souvenir de Joh. Strauss von Lumbye. 10) Finale a. d. Op. Don Pasquale von Donizetti, 11) Weihnachts-Polkavon Herfurth (neu). Abtheil. III.: 12) Gnaden-Arie a. d. Op. Robert der Teufel von Meyerbeer (für Piston arrangirt), 13) "Liszts Zauberklänge", Grand

Potpourri von Jos. Gung'l (neu).

Anfang punct 7 Uhr. Alles Uebrige wie bekannt.



Schützenhaus.

den En

be

abj

au far bie abj

trips 2r

Hockturtle-Suppe à Port. 5 Mgr.

Hente in Stötterit Gefellschaftstag.

Seute Albend Rartoffelpuffer und echtes, ausgezeichnet gutes Rurnberger Bier in ber Reftauration jum Wintergarten bei 30f. Bickert.

Morgen Schlachtfeft,

wozu ich ein Saß feines Durrenberger Lagerbier à Topfchen 1 Rgr. anzapfe. G. F. Feller, ft. Fleischergaffe Dr. 7.

Sente jum Schlachtfeft labet ergebenft ein Garl Saud, Poftstraße Rt. 7.

Morgen Donnerstag Schweinetnochelchen mit Rlogen bei

Cordelia. Donnerstag d. 6. Decbr. musikalische Abendunterhaltung u. Ball Der Borftand.

Accordion. Heute Abendunterhaltung im Leipziger Salon. Anf. 711. D. B.

Nagels Restauration in Gerhards Garten

labet jur Table d'hote Mittags pracis 121/2 Uhr ergebenft ein. Monatliches Abonnement 7 Thir. A la carte tann ju jeber Beit gespeift werben.

heute Abend Karpfen polnisch mit Weinfraut 2c. bei C. M. Men, Reumart

Bente Abend Roaftbeef im Burgfeller bei 3. C. Rubne.

Heute Abend Mockturtlesuppe in der Restauration von C. W. Schneemann. Bugleich empfehle ich mein baiersches Bier aus der Brauerei von Herrn Ammon in Nürnberg. D. Db.

Seute Abend Rumpsteak zc. bei G. Dürr, Burgstraße.

Culmbacher à 15 Pf., Felfenteller: Lagerbier à 13 Pf. empfiehlt

G. Durr, Burgftrage.

Seute Schlachtfest bei P. Went, Thomasfirchhof Dr. 15.

heute fruh 9 Uhr Spedfuchen, wogu ergebenft einladet 20. Fiedler im Beilbrunnen.

heute fruh halb 9 Uhr labet ju Speckfuchen ergebenft ein Carl Paul.

Heute fruh 9 Uhr Speckfuchen. G. Pobler, Rloftergaffe.

heute fruh 9 Uhr Speckfuchen, Abends Schweinstnochelchen mit Rlogen, bei Gbuard Frohlich, Burgftrage Rr. 7.

hente Spedfuchen bei 3. G. Scheibe, Reumartt, bobe Bilie.

Berloren

am Montag Abend im Theater ober auf bem Bege bahin ein Armband von schwarzem Sammet mit breitem goldnem Schloß, barauf bie Buchstaben W. g. Der Finder ethalt Ginen Thasler Belohnung bei Raufmann Egold, Peterestrafe Dr. 29.

Berloren wurden ben 4. d. DR. an der Ede des Marktes fünf Thaler in Caffenbillets. Man bittet ben ehrlichen Finder, gegen 1 Thaler Belohnung diefelben zurudzugeben Schulgaffe Dr. 5.

Berloren wurde am Sonntage von der Bergschenke von Linbenau bis an die große Funkenburg ein weiß gesticktes Battist= Zaschentuch, gez. F. A., und gegen Belohnung abzugeben Ritter= ftraße Rr. 32, 1. Etage.

Berloren wurde eine Lorgnette aus hellbraunem Schildpatt am Sonntag ben 2. b. Bormittag in ber Petersstraße vom Hotel be Baviere gegen ben Markt zu. Gegen eine honnette Belohnung abzugeben in ber Tauchaer Straße Nr. 5 parterre.

Berloren wurde am 4. d. M. in ben Bormittagsstunden auf bem Bege von Amtmanns hofe bis jum Raschmarkte und von ba bis jum Augusteum ein von einem stählernen Ring zussammengehaltenes Bund Schluffel. Der Finder wird gebeten, dieselben gegen eine angemeffene Belohnung im Universitätsgericht abzugeben.

Berloren wurde Sonntag Abend von Bolkmaredorf bis jum Thonberg das Dienstbuch bes Wilhelm Schlichting. Man bittet es gegen Belohnung auf hiefiger Polizei abzugeben.

Berloren murbe Sonntag Nachmittag ein Lebertaftchen mit einer Filetarbeit und wird gebeten, es gegen Dant und Belohnung gutigft abzugeben bei Grn. Pofamentirer Stidel, Barfuggagchen.

in Gold gefaßt mit dem besondern Kennzeichen, daß die halter sich in die Biegel zurudschieben, wurde am 20. November von der Königestraße auf den Ritterplat verloren, und dem Burudsbringer Ritterplat Rr. 15, 2 Treppen, 3 Thaler Belohnung gewährt.

Ein Taschentuch mit Badden, gez. H. L., murbe vorigen Montag im Durchgange bes Rurpring verloren. Gegen Belohnung bei bem hausmann baselbst abzugeben.

Es ift am 3. December vor der Loge Dr. 17 des Theaters des ersten Ranges eine Boa verloren gegangen. Abzugeben gegen Beslohnung Thomasschule am Pförtchen.

Berlaufen bat fich Montag Bormittag ein wenige Monate altes schwarzes Pinscherhundchen mit gestutten Ohren. Wer daffelbe Neuschönesfelb Rr. 1 abliefert, erhalt 15 Ngr. Belohnung.

Berlaufen hat fich ein schwarzer ungeschorner Pubel ohne Salsband, auf ben Namen Nero hörenb; gegen gute Belohnung abzuliefern beim Sausmann Zutschte in Krafts Sof.

Berlaufen hat fich Sonnabend eine fleine weiße, mit hells braunen Dhren und Fleden gezeichnete Bachtelhundin, auf ben Namen "Puffel" horend. Diefelbe bittet man gegen Belohnung im Gosenthal bei Bartmann abzugeben.

Aufforderung. Die refp. Inhaber ber verlorenen Pfands scheine Rr. 37,043 i, 40,618 i, 47,075 i, 56,962 i, 64,959 i, 80,241 i, 81,565 i, 82,125 i, 82,696 i, werden hierdurch aufgefordert, sich bas mit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht baran zu beweisen oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzusgeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigenthümern, der Leihhaussordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.

Befanntmachung.

Es find nachverzeichnete 20 Stud Loofe 2r Classe 37r R. S. Landes Lotterie, namlich:

Nr. 5161—80 in 8/8 aus der Herzogl. priv. Haupt Collection zu Deffau,
als abhanden gekommen angezeigt, vor beren Erwerd mit dem Bemerken hierdurch gewarnt wird, daß allenthalben die nothigen Borsthrungen getroffen worden find, um die Rechte der Inhaber der Loofe ir Classe 37r Lotterie an diesen Loofen, so wie an die in Leipzig den 3. December 1849.

R ö n i g l. L o t t e r i e = h a u p t = E p e d i t i o n.

et,

ttö

ore rt

ato

ied

er

on

hrt

Ie

ton

rte

nied . W. gen gainel dem ber Q. M. Linde.

Aufforderung. Diejenigen, welche an ben Rachlas bes Feilenhauermeifters Deint. Ferb. Ronig ju jahlen haben, werben hiermit veranlagt, bies noch in ber laufenben Boche gu thun. Mov. Mufchus (Bruhl 71).

Beachtenswerth. Roch tommt es fehr haufig vor, bag im Sandel ber eine Theil nach atten Grofden, ber andere nach neuen Grofchen rechnet, woburch febr leicht Bermirrung entfteht und ents weber ber Raufer ober Bertaufer (ohne boje Abficht) benachtheiligt wird. Möchte boch hierin endlich Ginigfeit ftattfinden und Jeber= mann nur nach Reugrofden rechnen.

Matwort auf die Annonce im geftrigen Tageblatte den Beren v. Beuft betreffend.

Es ift eine jener perfiben Gemeinheiten ber berüchtigten Flugblatter, in die Belt binauszuschreien und berfelben glauben machen gu wollen, ale fprache eine Bolfeftimme ober irgend eine geachtete Mehrheit in Sachfen fur bie Conberanfichten ber elenben, nur Berberben brobenben Politit bes Berfaffere ber Flugblatter! -Miemand bom großern Publicum weiß, wer bamit gemeint ift, welcher Mann in Gachfen gewunscht wird, herrn v. Beuft gu erfeten, einer fragt ben andern: mer foll bas jest fein? mer ift benn bamit gemeint??? - Bir wollen weber Preufifch, noch Defterreichifch, fonbern bentich fein, bas ift ber 3med aller Bewegung vom Februar 1848 an gemefen, und feinem Bernunftigen wird es einfallen, auch nur bas tleinfte Opfer bringen gu wollen, um von einem ber großeren Staaten regiert gu merben! - Serr v. Beuft und herr v. Carlowis werden wenig Berichiebenheit in ihren Unfichten über bie politifche Butunft Sachfens haben, in ben Mitteln find bie Unfichten ber Ginfichtevollften wie ber Befdrantteften verfchieden! Den redlichen Billen und die Fahigfeiten bes herrn v. Beuft ohne allen Grund ju verbachtigen und Die Belt glauben machen ju wollen, es muniche eine Dehrheit ber Bevollerung Sachfens jest, wo noch gar nichts Befentliches über jene großen Fragen auf bem Landtage gur Erorterung getommen ift, feinen Rudtritt, ift eine Sandlungeweife, für welche ber Einsender ben mahren Musbrud nicht gebrauchen will. C. F.

Bas? Ihr wollt ben Umor gwingen! - Sa! nie foll es Euch gelingen. - Dem Umor fteht ein Ritter gur Geite, ber haft bie flaffende Meute, die magt, mit Pfeil und Bogen gu fpielen, wenn: gleich er ichon fpannt, um ju gielen. — Der Mann, ber befugt ift, es zu fagen, und ber am Gewiffen nicht ichwer will tragen, ber mag offen bem Ritter bas Rathfel lofen - und Umor wird genefen; bann erlegt er bie geliebte Beute. Rur weiche bie R. K. Blaffende Meute.

Mein Freund! Ihre Eröffnung bat mich auf bas Freubigfte bewegt, und berglichft bafür bantenb, wanfche ich aufst chtig eine enbliche Annaberung.

D. Die Intrigue will ben Anoten fanft lofen. Glauben Sie Richts, was gegen meine Bunfche fpricht.

Dem Fraulein Augufte Schubert gratulirt ju ihrem beu: tigen Biegenfefte von gangem Bergen ibe DR & R ... r.

Männergesangverein.

Beute Beine Berfammlung.

Die Mitglieder bes Leipziger Runftvereins machen wir barauf aufmertfam, bag bie Bereinsausstellungen außer Conntags für die Actionare und Abonnenten auch Mittwoche von 11 bis 1 Uhr und Sonnabend Abends von 6-9 Uhr, wie bieber fatt: Das Directorium. finden.

Berfpatet. Allen Denen, welche unfern theuern Bruber, Schwager unb Dheim, ben beim Ronigl. hauptfteueramte angeftellt gemefenen Revifor, herrn Chriftian Friedrich Saberland gu Leipzig, auch noch im Tobe ju ehren gefucht und namentlich bei feiner Beerdigung ein fo gabireiches Beleite gebilbet haben, fei hiermit ein gwar verfpateter aber berglicher Dant gewidmet von ben fernen Sinterlaffenen bes Berftorbenen.

Sumn

eingen

unfern

Dr

Pri

men.

lichen

Gemal

fie mi

Bas führur

jut A

non

6 che

Dri

Drest

und b birter

ftanbe

bes fü über gemat habe

Wah! interp

lieferi

Aufr

Erfol

folthe

laffer

toni

für

Aus

Ford

dem

Auft alle s bon ! finbe ber

Sin Mis gefet

unu

Rach einem 4tagigen Rrantenlager entrif mir ber Tob meinen theuern, mir unvergeflichen Gatten. Die tiefe Bunbe, welche mir baburd gefchlagen murbe, linderte fich burch bie gahlreiche Theilnahme an bem Leichenbegangniß. Dane, berglichen Dant ber Communalgarbe, fo wie allen Denen, welche meinem Gatten bas Geleite auf feinem letten Lebenswege nicht verfagten.

Reubnit ben 2. December 1849. Die trauernbe Bitme Senriette Bormann, nebft ihren 4 unmunbigen Rinbern.

Rach fast breijahrigen Leiben entschlief fanft und ruhig unfer guter Gatte und Bater Chriftian Gottfried Bernhard, Dr. med., am 4. December fruh gegen 5 Uhr.

Allen unfern Freunden und Befannten zeigen wir biefe traurige Radricht nur hierburch an.

Leipzig, am 4. Dec. 1849. Die trauernben Sinterlaffenen in Leipzig, Braunfchweig, Genf und Beven.

Leipziger Lehrerverein.

Lagesordnung: Referat über Thilo's Schrift: Pabagogifcher Sinn und politifches Treiben ic. Dr. Ledner, b. 3. Borfigenber.

Angefommene Reifende.

Ansbahn, Part. v. 3bibj, und Auerbach, Literat v. Dreeben, gr. Blumenberg. v. Bofe, Fraul. v. Dreeben, Doftmartt 4. v, Bouffa, Graf v. Baricau, unb Bed, Afm. v. Buremburg, Sotel be Bologne. v. Branbenftein, Baupim. v. Berlin, Botel be Ruffle. Buchaut, Rim. v. Coln, unb Broden, Rfm. v. Annaberg, Stabt Lonbon. Billig, Buchholr v. Mittweiba, Gt. Breslau. Beffer, Rim. v. Altenburg, Mindner Gof. Contine, Ger. Dir. v. Rochlip, St. Dreeben. Carius, Rfm. v. Beit, Stadt London.
Dobler, Rfm. v. Beit, Stadt London.
Oilling, Rfm. v. Potebam, Balmbaum.
v. Einstebel, Bart. v. Gnendstein, Münchner Sof.
Frische, Afm. v. Plauen, Stadt Wien.
Flebig, Lebrer v. Dresben, Rofenfranz.
François, Stadent v. Barts, und Sifder, Rim. v. Rorbhaufen, Balmbaum.

Freund, Technifer v. Cleve, unb Breife, Rathmann v. Swinemunbe, Sotel be Bol. Gaber, Det. v. Reigen, und Gruhl, Det. v. Bohlen, Stabt Gotha. Gobel, Kim. v. Frantf. a/D., hotel be Bav. Hade, Opernfanger v. Gras, Gtabt Breslau. Humann, Kim. v. hof, Mandner hof. Hertwig, Agutebef. v. Reinhardts, hotel be Bav. Sungar, Fabr. v. Glangig, unb Berber, Rim. v. Demmingen, Sotel be Bol. Bacob, Rim. v. Berlin, Ctabt Conbon. Junt, Bart. v. Berlin, Stabt Dreeben. Ravisch, Affessor v. Liegnit, Stadt Breslau.
Ruble, D. v. Frants. a/M., hotel de Bav.
Ronigt, Ober-Ingen v. Berlin, Balmbaum.
Rubnert, Beamter v. Deffau, Stadt London.
Michaells, Bart. v. hamburg, Bakmbaum.
V. Minchhaufen, Fran v. Steinburg, gr. Blumenb.

Bauer, Gutobel. v. Doberan, Botel de Policien.
Wellrich, D. v. Dresben, Stadt Wien.
Weisert, Fabr. v. Panciowa, Stadt hamburg.
Weller, Part. v. Kuchberg, Frank, Solet de Policy.
Weller, Part. v. Luciau, Hotel de Policy.

Forfiet, Rfm. v. Motblingen, Gotel be Ruffle. Munger, Rfm. v. Monneburg, Stadt Gotha. Malcomes, Rfm. v. Bremen, Gotel be Bab. Bhilips, Rim. v. Machen, Sotel be Baviere. Quepa, Rgutebef. v. Bollmis, gr. Baum. Quantt, Rfm. v. Frantf. a/D., S. be Ruffie. Röfler, Rfm. v. Salle, Balmbaum. v. Rothfchild, Rentier v. Frantf. a/M., S. be Bas. Sabang, Soffanger v. Grap, Stadt Breslan. Comibt, Rfm. v. Dof, Munchuer Dof. Schmidt, Rim. v. Damburg, v. Schweizer, Greell., Beb.-Rath v. Beimar, und Schweiger, Rfm. v. Apolba, Sotel be Bas. Soumader, Rim. v. Bforgheim, St. hamburg. Sauer, Butebef. v. Doberan, Sotel be Bol.

Drud und Berlag von G. Polj.